



---

## Protokoll der 15. Generalversammlung vom 25. Mai 2005 im bz

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 14. Generalversammlung vom 25. März 2004
4. Bericht des Präsidenten
5. Bericht der Betriebskommission
6. Jahresrechnung 2004 / Festsetzung Mitgliederbeiträge / Budget 2005
7. Revisorenbericht
8. Wahlen
9. Diverses

#### 1. Begrüssung

Der Präsident, Erwin Huber, begrüsst die 15 anwesenden Vereinsmitglieder. Entschuldigt haben sich GR Martina Joller und Werner Landtwing, Isabella Lenzlinger, Paul Lalli, Jules Marty, Patrick Suter, Martin Detterbeck, Christina Schnüriger und Marianne Simmen.

#### 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerin wird gewählt: Manuela Tomaschett

#### 3. Protokoll der GV vom 25. März 2004

Das Protokoll wird genehmigt und mit Applaus verdankt.

#### 4. Jahresbericht des Präsidenten Vereinsjahr 2004

Unser Verein darf ein weiteres mal über ein erfolgreiches Vereinsjahr berichten.

In den 5 Vorstandssitzungen hat man die laufenden Geschäfte behandelt. Nachdem in den vorangehenden Jahren die Böden und Wände beider Säle im Hochparterre renoviert und Akustikdecken angebracht wurden, hatte man im vergangenen Jahr lediglich noch notwendige Ergänzungen vorzunehmen. In beiden Räumen wurden Dekoschienen montiert, so dass auch Bilder etc. aufgehängt werden können. Es verbleibt im Hochparterre nur noch das Bistro mit einer Akustikdecken zu versehen. Wer weiss, vielleicht kann dieses Vorhaben im nächsten Jahr realisiert werden. Kann ja sein, dass der lang ersehnte Wirtschaftsaufschwung der Gemeinde mehr Steuereinnahmen beschern wird.

Für ein gerüttelt Mass an Aufregung sorgte am 3. Juni des vergangenen Jahres ein Wasserbruch in den Kellerräumen. Auslöser waren lang andauernde Regenfälle. Die Kellerräumen standen 10 cm unter Wasser. Die Feuerwehr musste aufgebeten werden, um das unerwünschte Nass abzupumpen. Auch der Präsident hatte Hand angelegt, als es galt, die Instrumente und elektronischen Einrichtungen der beiden Bands, die ja im Kellergeschoss ihr Probelokal eingerichtet hatten, möglichst schnell in höher gelegene Stockwerke zu tragen.

Das neben dem bz realisierte Versammlungslokal der Jungwacht konnte im letzten Jahr bezogen werden. Die seit Beginn in unserem Haus einquartierten Jungwächter konnten in ihr

lang ersehntes Vereinslokal wechseln. In der Folge kam es zu einigen hausinternen Zügleten. Die Spielgruppe konnte auf dem ersten Stock ein weiteres Zimmer beziehen. Es sei hier erwähnt, dass wir vom Vorstand Verein bz mit Genugtuung und Freude zur Kenntnis nehmen, dass ein grosser Anteil der Eltern von 3 bis 5 jährigen Kindern von dieser ganz wichtigen Institution Gebrauch machen und es ihren Kindern ermöglichen, mit anderen etwa gleichaltrigen Kindern ein Zusammenleben und ein gemeinsames Tun zu erlernen. Allen Frauen, die sich für diese wichtige Aufgabe engagieren, gilt unsere Anerkennung und Dank.

Dank des umsichtigen und engagierten Einsatzes unseres Betriebsleiters Harry Stockmaier läuft der Betrieb hier im bz problemlos. Sachbeschädigungen treten in letzter Zeit weniger häufig auf. Erwähnen muss ich unbedingt auch die sehr wertvolle Arbeit der Betriebskommission, präsiert vom unermüdlichen Bruno Fässler.

Eine Anfrage seitens der Gemeinde, im bz Deutsch- und Integrationskurse der Komin Ausländerberatungsstelle durchführen zu können, haben wir bejaht. Weil schliesslich die Gemeinde Hausbesitzer ist, werden die Räume unentgeltlich zur Verfügung gestellt. So konnten im vergangenen Herbst diese Kurse gestartet werden. Wie Sie sehen, eine weitere sehr glückliche Art, die Räume des bz für sinnvolle Kurse zur Vergnügung stellen zu können.

Thomas Schättin, während vieler Jahren Gemeinderat und Vorstandsmitglied unseres Vereins, ist im vergangenen Juni aus dem Rat ausgetreten und gehört seit diesem Zeitpunkt auch nicht mehr dem Vorstand an. Im Zusammenhang mit Neuverteilung von Aufgaben im GR hat man nicht mehr Beat Märchy in unseren Vorstand delegiert, sondern GR Werner Landtwing. Thomas Schättin und Beat Märchy, die sich stets sehr verständnisvoll gegenüber unseren Anliegen gezeigt und diese im Rat auch eingebracht haben, gehört unser bester Dank. Werner Landtwing hat sich – so meine ich – sehr gut im Vorstand eingelebt.

Ich glaube sagen zu dürfen, dass es Spass macht, sowohl in der Betriebskommission als auch im Vorstand arbeiten zu können. Es herrscht ein gutes Einvernehmen und eine förderliche Atmosphäre. Ich danke allen Vorstandsmitgliedern für ihren engagierten persönlichen Einsatz, für die gute und freundschaftliche Atmosphäre in diesen Gremien. Herzlichen Dank auch dem Vertreter des GR und der ganzen Behörde, die mit den beträchtlichen finanziellen Aufwendungen den Betrieb des bz ermöglicht.

Grazie Mille aber auch euch Mitgliedern des Vereins bz. Ohne eure ideelle und tatkräftige Unterstützung ist der Verein nicht lebensfähig

Erwin Huber, 20. Mai 2005

## **5. Bericht der Betriebskommission**

Jahresbericht 2004 bz / Betriebskommission

Wieder ist ein Jahr vorüber und ich darf wieder auf die geleisteten Arbeiten der Betriebskommission zurück schauen.

Als erstes möchte ich meinen BK-Kollegen recht herzlich für die geleisteten Arbeiten und das Engagement danken. Das eingespielte Team hat gut harmoniert und die geforderten Arbeiten bestens gemeistert. Ferner geht aber wieder ein Dank an meine Vorstands Kameraden, welche uns das nötige Vertrauen für unsere Arbeit schenken.

Im Verlauf des vergangenen Vereinsjahres, haben wir uns „nur“ zu 4 Sitzungen getroffen um die nötigen Arbeiten im und am BZ zu koordinieren. Die Sitzungen fanden in der ersten Jahreshälfte statt. Das heisst aber nicht, dass die BK in der zweiten Jahreshälfte nichts zu tun gehabt hätte. Dank dem neuen Kommunikationsmedium e-Mail konnten verschieden kleinere Arbeiten bilateral geregelt werden.

Der nachfolgende Rückblick zeigt einen kurzen Abriss, welche grösseren Arbeiten, nebst vielen, vielen kleinen, im Jahr 2004 ausgeführt wurden.

### **Ereignisse im BZ 2004**

Nachdem die Jungwacht ihr neues Lokal beziehen konnte, wurden im 2. Obergeschoss zwei Räume frei. Verschiedene Interessenten haben sich für die Räumlichkeiten beworben.

Ein Raum wurde dem aramäischen Sprach- und Literaturverein überlassen, welcher bis anhin in einem kleinen Raum ebenfalls im 2. Obergeschoss beheimatet war.

Der zweite Raum wurde an die Spielgruppe abgegeben. Hierfür war jedoch eine grössere Zügelaktion notwendig. Der Verein Polet bezog neue Räume im zweiten Obergeschoss, so dass die Spielgruppe all ihre Räume im 1. Obergeschoss betreiben kann.

So konnten in der Sommerzeit endlich auch der Materialraum der Spielgruppe renoviert werden. Ebenfalls hat das BZ in den neuen Spielgruppenraum eine alte Küchenkombination (ohne Kochgelegenheit) montiert.

Nach heftigen Regenfällen hatten wir wieder einmal Hochwasser im UG.

Auf dem Spielplatz wurde das defekte „Ritiseili“ repariert.

Im grossen Saal und im Treff wurden neue Bilder- und Dekorschienen montiert.

Diverse Pannen, Defekte, laufender Unterhalt aber auch Beschädigungen halten die BK, vor allem aber Harry mächtig auf Trab. Leider sind diese Vorfälle immer auch mit finanziellem Aufwand verbunden.

### **Projekte / Ausblick aufs 2005**

Seitens des bz Vereins stehen im 2005 keine grösseren Investitionen an.

Bruno Fässler

### **Bericht Betriebsleiter**

Betriebsleiter Harald Stockmaier informiert in seiner 6. GV als Betriebsleiter über statistische Zahlen der Belegungen. Im Jahr 2004 hat das bz mit 255 Belegungen das Vorjahr um 16 Belegungen übertroffen. Er erstellte folgende Rangliste der verschiedenen Nutzungsarten. Daraus lässt sich die grosse Vielfalt im bz erkennen.

1. Vorträge, Kurse und Schulungen
2. Familienfeste
3. Vereinsanlässe
4. Tanzkurse
5. Deutsch Integrationskurse, Musikproben
6. Supervisionssitzungen für Lehrpersonen
7. Religiöse Anlässe
8. Ferientreff durch Ferienpass
9. Verkaufsveranstaltungen
10. Ausstellungen, Jugendvereine, Spieltage / Bastelnachmittag, Ingenbohler Chilbi
11. Filmvorführungen, Klassentreffen, Puppenbühne, Tamilische Schule

Ein Blick zurück ins Jahr 1992 mit 125 Belegungen zeigt, dass die bz-Räume heute gut doppelt so oft gemietet werden.

## **6. Jahresrechnung**

Der Kassier Gody Wernli verteilt eine Zusammenfassung der Erfolgsrechnung 2004 und erläutert die einzelnen Posten.

### **Ertrag**

Die Jahresrechnung hat mit einem Mehrertrag von CHF 660.95 abgeschlossen.

### **Aufwand**

Die Personalkosten waren tiefer als budgetiert. Die Anschaffungen / Raumrenovationen sind rund CHF 3'000.-- höher als budgetiert. Es standen Raumrenovationen des Jungwachtlokales an, zusätzlich wurden die Bistro-Stühle renoviert.

### **Budget 2005**

Für das Budget 2005 wird ein Mehraufwand von CHF 850.-- budgetiert. Die anwesenden Mitglieder erklären sich mit dem Budget 2005 einverstanden.

### **Mitgliederbeitrag 2005**

Erwin Huber beantragt, den Mitgliederbeitrag gleich zu belassen. Auch dies wird genehmigt.

## **7. Revisorenbericht**

Der Revisor Noldi Dettling hat die Rechnung geprüft und beantragt, dem Kassier Gody Wernli Entlastung zu erteilen. Er dankt dem Kassier für die korrekte Führung der Rechnung. Die Rechnung und das Budget werden mit Applaus genehmigt.

## **8. Wahlen**

Die Vorstandsmitglieder Harald Stockmaier, Monika Wiget und Gabriela Rogantini stehen wieder zur Wahl und werden von der GV mit grossem Applaus wiedergewählt.

## **9. Diverses**

Erwin Huber informiert über den „Tag der offenen Türe“ vom 19. Juni 2005. Er möchte das bz der Bevölkerung näher vorstellen.

Bruno Fässler informiert über die Hausbegehung mit der Feuerwehr.

Ein Mitglied findet, die Mitgliederbeiträge sollten erhöht werden.

Frau Lisbeth Murer möchte gerne wissen, wo die alten Schlüssel abgegeben werden können.

Anschliessend an die GV geniessen die Mitglieder das wunderbare Salatbuffet und die köstlich zubereitete Lasagne, organisiert durch Betriebsleiter Harald Stockmaier.

Gabriela Rogantini

Brunnen, 1. Juni März 2005